

Regierungsratsbeschluss

vom 9. Juni 2009

Nr. 2009/983

Suchthilfe: Beitrag an die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (sfa) für die Durchführung der Schweizerischen Schülerinnen- und Schülerbefragung (HBSC) im Schuljahr 2009/2010 aus dem Fonds Alkoholzehntel

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2008/2190 vom 09. Dezember 2008 wurden die budgetierten Mittel im Suchthilfebereich für das Jahr 2009 zugeteilt. Für diverse Projektunterstützungen im Schwerpunktbereich Prävention und Investition wurden dabei Fr. 291'473.-- vorgesehen. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (sfa) stellte am 9. April 2009 ein Gesuch um eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von Fr. 6'000.-- für die Durchführung der Schweizerischen Schülerinnen- und Schülerbefragung (HBSC).

2. Erwägungen

Unter der Schirmherrschaft der Weltgesundheitsorganisation (WHO-Europa) und im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) führt die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (sfa) alle vier Jahre die Studie "Health Behavior in School-aged Children" (HBSC) durch. Diese Befragung wird in über 40 Ländern, zum grössten Teil europäische Länder, durchgeführt. Das Ziel dieser internationalen Studie ist es, mit einer einheitlichen Methodik Daten über das Gesundheitsverhalten von Jugendlichen zwischen 11 und 15 Jahren und allfälligen Veränderungen dieses Verhaltens im Laufe der Zeit zu sammeln und zwischen den teilnehmenden Ländern zu vergleichen. Die erhobenen Daten betreffen die Themengebiete allgemeine Gesundheit und Wohlbefinden, sozialer Kontext, Ernährungs-, Bewegungs- und Freizeitverhalten, Körperbild und Gewichtskontrolle, Konsum psychoaktiver Substanzen, Sexualität, Gewalt und Unfälle sowie sozioökonomische Ungleichheiten. Im Rahmen der HBSC-Studie in der Schweiz können auch kantonale Zusatzauswertungen in Auftrag gegeben werden.

3. Beschluss

Gestützt auf § 60 des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

- 3.1 Der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (sfa) wird ein Beitrag von Fr. 6'000.-- für die Durchführung der Schweizerischen Schülerinnen- und Schülerbefragung (HBSC) im Schuljahr 2009/2010 aus dem Fonds Alkoholzehntel bewilligt und ausbezahlt.

3.2 Auf eine Zusatzauswertung für den Kanton Solothurn wird verzichtet.

3.3 Der nationale Bericht mit den detaillierten Ergebnissen der Studie ist dem Amt für soziale Sicherheit zuzustellen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (6); Ablage, BRU, MAJ, HET, SCH, CLO

Aktuarin SOGEKO

Gesundheitsamt, Dr. Heinrich Schwarz

Dr. Helen Gianola, Präsidentin Fachkommission Sucht, Muldenweg 145, 4204 Himmelried

Fachkommission Sucht (11); Versand durch ASO

Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA), Case postale 870, 1001
Lausanne